Bejugöpreid: Bierteijöhrlich für Bad Ems 3 M. Bei den Pottanfialten (einicht. Beftellgeld)

3 Mt. 27 Wf.

Seigeint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Dend und Berlag von E. Commer, mad Ems.

Emser Zeitung

(Kreis-Anzeiger)

(Lahn = Bote)

(Kreis-Zeitung)

Preife der Angeigen: Die einspaltige Kleinzelle oder deren Raum 25 Pf Reliamezeile 75 Pf.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Bad Ems, Römerstr. 96. Fernsprecher Rr. 7. Berantwortlich für die Schriftleitung: Baul Lange, Bad Gms

verhunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

nr. 31

Bad Ems, Donnerstag den 6. Februar 1919.

71. Jahrgang.

Die Baffenftifffandstommiffion.

238. Berlin, 2 Sebr. Sigungsbericht ber Baffinattiftanbefommiffion in Spa nom 1. Februar 1919. Die frangoifice Rommigfion teilte mit, ber Abtransport ber internierten Deutschen aus ber Zartel und ber Deutschen Erupnen aus Gubruffland habe auf bem Geelvege begonnen. Beltere Gingelheiten werbe fie fpater befannt geben. Begoalid ber alliierten Lebensmitteltransporte nach Boien aber Dangig ließ Marichall Goch ber,ichern, baft bas bon Tenticland hierfur gur Berfugung geftellte rollende Gijenbahumaterial jojort gurudgegeben werbe. General Rit-Dant fette Die dentifche Kommiffton babon in Rennenie, bag sie Allitierten berichtebenen beutichen Gefuchen betr. ben Borenberfehr gwiden dem bejegten und un befenten Teil Deutschlande Golge gegeben haben. Go foll die Ausfindr bon linterheinischer Roblenflure in Dobe ber malimen Production gestatiet fein. Gerner tommte Die rechtefeinlide Induftrie in gewijfem Umjange aus bem finfecheinischen Gebiet Anilinfarben, chemische Brobufte und ihntbetijden Gummt beziehen. Rubant wille ferner mit, tak 45 000 Tonnen Buder für die Raffinerien im bejehten finferteinischen Gebiet eingeführt und bafür 67 Brogent Des ruffinierten Buders nach orm rechterheinischen Ufer ausgeführt werben tonnten.

Die Berteilung ber Reichsämter.

Beimar, 5 Rebr. Die Sogidliften legen Bert bar auf, von fich aus fowohl ben Boften bes borlaufigen Reichebrafibenten ber Republit, wie auch ben bes Minifterprajidenten und den des Braidenten der Rationalberjammlung ju bejegen. Man nimmt an baf bieje Berichlige bon ben beiben anberen für bie Bildung ber Regierung in Betracht tommenben Barteien, aljo ber bemofia tijden Bartei und gegebenenfalle bem Bentrum, fein Biberfand entgegengejest werben burfte, unter ber Boransigung offerbinge, bag bieje beiben Barreien beiber Befehnug ber Pinifierpoften ihren Baniden entiprecent beradfichtigt Bie verlautet, gedenfen bie Gogialiften für ben Boften bes vorläufigen Reichsprafibenten Ebert, für den bes Minifterprafibenten Gchetbemann und für ben Des Braffbenten ber Rationafberjammlung entweber Seine ober Lowe-Breslau ju prajentieren.

Lie Tempkraten und das Jentrum haben heute ihre eiste Kraktionsstünng. Bon dem Ergebnis dieser Bespreckungen wird es abhängen, ob ein groeße Koalitionskabinett von 14 bis 16 Personen geöildet wird, oder ob nur Sozialdemokraten und Demokraten sich zusammen tun. Kür letzeren Fall scheint die Bahl Eberts zum prodizorischen Reicksprüsidenten gesichert zu sein. Ein vollitische Kabinett im bisderigen Umsange wird nach der Bost. Ita nicht mehr gebildet werden, sondern vielmehr ein Reich sich nicht gerin m. in dem von den bisderigen Mitgliedern Arockerisch m. in dem von den bisderigen Mitgliedern Arockerischen Junizministerium einnehmen. Landsberg dürste das Justizministerium einnehmen. Küdlin kritt zurück Koske wird das Reichsmarineamt leiten und Staatsseltetäl Scheide mann ohne Kortesenille den Borsich im kolonialamt sühren.

Ginigung der Mehrheite. und Unabhängigen-

Berlin, 5. Jebr. Während das Organ der Berliner Unabhängigen tie Mehrheitssozialisten insolge des Ergebnisses in Bremen allenthalben als "Arbeitermörder" mit Skunt und Hohn bewirft, hat in Weimar die Fraktion der Mehrheitssozialisten beschlossen, unter gewissen Bedingungen mit den Unabhängigen ein gemeinsames Borgehen bei der Rationalversammlung und bei der Zusammensehung der Regierung anzustreben. Es wird dabei angenommen, daß sich ein Zusammengehen durch aus auf dem Boden des Webrheits-Sozialistenprogrammes bewegen würde

Spartatus im Reiche.

Bejel in der Hand ber Spartatisten. Die Spakterwaltung befindet sich bollständig in den Händen der Spartafusleute, welche das Rathaus don einer größeren denwisneten Truppe besetzt balten lassen. Der Protestreit der Beamten und städtischen Arbeiter gegen den Terror der Spartasiden hält an. Die Stadt ist seit gestern ohne Basser und und zum größten Teil ohne Licht. Da auch der Polizeidenst tult, is durchsieben starte militärische Streiswachen die Etraßen. Augenblissisch berrscht Ruhe.

Berlin, 4. Hebr. Es zeigt sich immer bentlicher, daß tie Eröffnung der Nationalversammlung das Signaf zum Unsehrnd: neuer Unruhen werden foll. Die Unabalngigen sind ganz zu den Kommunisten abgesichment: Ihre Partei zeigt das seltsame Spiel, daß, während ein Teil ihrer Mitglieder in Weimar über die Zukunft Deutschlands entscheiden soll, ihre Handlanger auf den Straßen die Störung der Nationalversammlung in die Wege zu leiten bersuchen. In einer großen Jahl von deutschen Städten flackert die terroristische Welle auf mit dem offissiellen Endziel, in Deutschland anstelle der Reichsregierung

und Bolfsbertretung ein Spftem von A. und S. Räten nach enstischem Menster zu seben, was natürlich nur die underhüllte Diktatur einer einzigen Schicht bedeuten würde. Demgegenüber ist man, wie die Reich bleitung offizios mitteilen lift, sest entichlossen, mit allen Mitteln die Rube und die wirkliche Sicherheit der Nationalversammlung zu wach ein. Sie wird auch unter Umständen den Belagerungszustand erklären und genügend Truppen bereithalten

Die Lage im Ruhrr bier.

BIB. Oberhaufen, 5. Jebr Da die jeb langem befürchteten Blünderungen Tatjache geworden ftud, ift über die Stadt Oberhaufen der Belagerungszuft and berhängt morben. Der Aufenthalt auf den Strafen nach 9 Uhr ift verhoten.

Wilheimer Beamtenschaft und ftabtischen Arbeiter Mülheims baben gestern abend beschlossen, infolge der Besehung des Bahnhos Mülheim Eppingboven in der Racht bom Montag zum Dienstag durch Mitglieder der Mülheimer Sicherheitswache, wodurch die Beamten in Ausübung der Dienstes behindert werden, von hente früh 5 Uhr ab den Dienst einzustellen, bezw. die Arbeit niederzulezen. Daburch wird der gesamte öffentliche Dienst bei Post, Eisenbahn und Stadt zum Stillstand kommen: auch der Unterricht in den Schulen wird nicht erteilt. Kein Eisenbahnzug passiert die Mülheimer Station.

Tas Bordringen ber Bolen.

Breslau, 5. Febr. Bie die Breffeftelle bes Bredlauer Bollzugerates mitteilt, haben bie polnifchen Truppen in Starte bon etwa 1000 Mann in ber Racht gum Dienstag bie Stadt Rawitich halbereisformig angegriffen. Die pelnijden Truppen fampften mit großer Erbitterung. Die Ramitider Burgerwehr hat im Berein mit ber etwa 500 Mann ftarfen Bache bie Bolen nach blutigem Rampf morgena gegen 6 Uhr gurudgeichlagen. Hui beiben Gelten find Berlufte an Toten und Berlounbeten gu bergeichnen Die Lage ift jehr ernft. Gur bie tommende Racht wird ein neuer Angriff ber Bofen erwartet, ba bie Bolen nad Ausjage bon Gefangenen feit entichloffen jind, Rawitich gu nehmen. Der befannte Badeort Dber : nigt bei Trebnis bat jeine freiwillige Burgerwehr in einem Conderzuge ber Ramitider Burgerwehr gu Silfe ge jebiett.

Die Lage im Dien.

Ell Bern, 3. Jebr. Wie aus Paris gemeldet wird, fordert bas Journal des Tedats als Bedingung der britten Erneuerung des Bassenstillstandsbertrages die Festlegung der Grenzen gwischen Preußen und Polen einerseits und Polen und dem richechischen Staate andersetts. Teutschland musse alle nichtbeutschen Webiete räumen unter Jurudlassung des ganzen Webterials.

Bentichland.

D BIB Bremen, 4. Jebr. Bie Bosomanns Buro meldet, find die Regierungstruppen heute abend 6 Uhr nach harten Kämpfen in Bremen einmarschiert. Der Marktplag, das Rathans und die Börse wurden besetz. Die Arbeitertruppen ziehen sich uns Gröbelinge zurück.

D Bremen, 4. Gebr. Wie ber Telegraphenunion aus anverlöffiger Quelle mitgeteilt wird, begann ber Artilferietampi gegen Bremen bormittage gegen 10 Uhr. Er bauerte bis gegen 3 Uhr nachmittags und flaute bann ab. Wie der Telegraphenunion weiter berichtet wird, find mehrere Granattreffer in ben Tom, Die Borje und das Rathaus eingeichlagen. Befonbere ber Mordturm bes Domes ift durch einen Bolitreffer arg jugerichtet worben. Der Rampf begann am Sahnentor unt jog fid bann burt, bie Briidenftrage nach ber Bach-Arofe, wo fein Genfter beil geblieben ift. Der Rabnbof murbe bon 60 Mann Regierungstruppen ge ft fir mit. Ebenjo murbe bas Parfviertel, in bas fic, Teile ber Revolutionetruppen gurudgezogen hatten, im Sturm gefanbert. Um 1,30 Uhr mittage war bereite bie gange Reuftabt in ben Sanden ber Regierungstruppen. Ein Beichut, weldies bie Arbeiter aufgefahren hatten, murbe bon ben Regierungetruppen genommen und feuerte bann ununterbrochen in die Altstadt. Bereinzelt traten auch ich were Minenwerfer in Tätigfeit. Die Arbeiter, die fich über Die Weierbrude nicht mehr gurudgiehenkonnten warfen bie Maffen weg und eingen in die Bribathaufer. Die Et. Paulus Rirche ift ichwer beschätigt.

Berlin, 5. Gebr. In Bremen berrichte nach hier bei den umtlichen Stellen eingetroffenen Mitteilungen während der Racht und heute dormittag, von einigen unbedeutenden fleinen Schießereien abgesehen, Rube Die Division Gerstenberg bleibt während der nächsten Tage noch in Bremen, um diesen Zustand auch licherzustellen und wird dann aus Bremen wieder zurückgezogen werden. Bisher wurden in verschiedenen strantenhäusern 30 Tote und 100 Berwundete eingeliefert. Tas Kampffeld wird nach weiteren Opfern abgesucht. Tie Gesamtzahl wird sich noch bedeutend erhöhen.

D Berhandlungen ber fachfifden Regierung über ben Anfoluf Thuringens. Die fachfiche Regierung bat feit einiger geit Berbandlungen mit ben

Reglerungen der thüringlichen Staaten angeknüpft über einen Anschluß dieser Staaten an Sachsen. Sie möchte durch die Schassung eines Groß-Sachsen, Sie möchte durch die Schassung eines Groß-Sachsen, Der sogenannte Jwölferaussschuß, der die gemenkamen Anvelegenheiten Thüringens leiter, soll sich bereit erklärt haben, die lächsische Reglerung regelmäßig, zu seinen Sitzungen einzuladen. Sie solle dadurch Gelegenheite erhalten, die thüringlichen Angelegenheiten im einzelnen kennen zu lernen und mit zu besprechen. Bei den dieberigen Verhandlungen habe sich dabei auf seiten Thüringens diel Stimmung für eine gemeinsame Vertretung der sächstich-thüringlichen Interessen gezeigt.

Das Wahlergebnis in Cachfen.

WEB. Presden, 5. Jebr. Rach dem nunmicht ends gültig festgestellten Bahlergebnis stellt sich die Bolkskammer wie folgt zusammen: 42 Sozialisten, 22 beutsche Demokraten, 15 Unabhängige, 13 D.-Nationale, 46 Deutsche Bolkspartei.

Begen die überfturgte Auflofung der Bemeinde-

Der Borgipende des Rheinischen Städietages, Oberbutgermeifter bon Bruchhausen (Trier), fandte an bas Staatsministerium in Berlin folgendes Telegramm:

Der Borstand des Aheinischen Städterages erhebt Einspruck gegen die ohne gegestiche Grundlage erfolgte, tieseinschneibende Abänderung des Aheinischen Gemeinde Bersassungsrechtes, gegen die überstürzte Auflösung der Gemeinde vertretungen und Anordnung von Reuwahlen, Maßnahmen, die schwerke Erschütterungen der bisher blübenden Gemeinwesen der Aheinprovinz besürchten lassen. Borstand beautragt dringendst, die Durchsührung hinauszuschieden und spricht dabei die Erwartung aus, daß vor Ersah eines Gesehes den Städtetagen Gelegenheit gegeben wird, sich zu den grundsegenden Aenderungen der Städtenrbnungen gutachtlich zu äusern.

Der Bürgerftreit als Baffe gegen ben Rommunismus.

Diffeloorf, 5. Bebr. Die vereinigten Beimtenund Berufsorganifationen forbern nunmehr bie Burgericaft auf, gegen die Bewaltherricaft des Boil. aug san eich uffes ben Generalftreif beute mittag um 12 Uhr ju beginnen. Der Bollgugsausichuß, ber aus Sparta-Biften und unabhangigen Cozialiften fich gufammenfebt, bat es abgelehnt, über bie gestellten Forberungen gu berhanbeln. Dem Borgeben ber Beamten und Berufsbereinigungen baben fich im Laufe bes geftrigen Tages eine Reibe bon Beborben, Bereinen und Betrieben angeschloffen. An bem Generalftreit beteiligen fich nicht nur bie Beamten und Mingeftellten, fondern auch Die Merzteschaft, Die Apothefer, Die Rechtsanwälte und bie & b en fat. Im allgmin n Inter effe haben die Angestellten des ftadtifchen Litte und Baffermerte beichloffen, fich borläufig an bem Generalftreit nicht gu beteiligen.

3m republifanifden Berlin.

Es totrb erftannfich biel geredet und faft ebenfobiel gedructt im republifantiden Berlin. Die gebrudten Beinungen werben einem bei einem Spagiergang durch die Stragen nur fo an den Geopf geworfen, und jeder, der glaubt, ber Welt nur etwas halbweas Neues ju jagen - und wer glaubt bas beute nicht? -, findet feinen Druder und Berfeger trob offer Papiernot. Daber bat bie Revolution, eine alte Ecfahrung bestätigend, wieder eine ftattliche Bermehrung ber Tageszeitungen gebracht. Bon ben alten führenden Berliner Parteigeitungen ift eigentlich feine eingegangen; fie besteber alle meiter, auch wenn ihr Betrieb gelegentlich burch fpartafiftlide Hebergriffe mit Majchinengewehren und Sanderana ten unterbroden wird. Dos ftort die Gemutlichfeit nicht weiter. Rad, ipateftene acht Tagen fint mon ooch wieder an feinem alten Blat. Die feit bem 9. Robember fiegreiche Sozialdemotratifche Bortei hat infolge ber Spaliung ibret Unbanger verichiebene neue Tagesteitungen ie die Belt gefett. Der alle Bormarie, bie Stamm, und Beibblatt ber Bartei, gilt natürlid, weil es Regierungsblatt geworben tic, bei ben Ungentwegien ber Linfen jest ale berrottetes Bourgesiel fatt. Seiliger Bebel, wenn bu bas erlebt batteft! Die Oppositionellen fammeln fich um die Greibeit, Die Republit und die Rote Jahne. Jene ift bas amtlice Organ vor Unabbangigen, Dieje bes Spartafuebundes. Die Republit, Die Die Eigenheit bes in Tentichland auffälligen Untiquabrudes bat, ichillert gwijden beiden, migbilligt offigiell Spartatus, tann ihn aber nicht gang berabscheuen; eber anfert fie ihre Abneigung gegen bie Regierung Goert-Scheibemann. In jedem Falle ift die Republit für Inter-nationale und Bazifismus. Das Malerifchfte an ihr ifin ihre Meflametrager, oie mit bem Bilb eines meiblichen Repter mit roter phrhgifder Dute bie Leipziger Etrage burdigieben. Dann haben wir noch ben Moten Colbaten, ebenfalls ein Organ ber Raditalen, bas breimal wochentlich ericheint. In ber Roten Jahne fchrieb Rofa Luremburg ibre Leitartitel, in benen fie Die Dittatur bes Broletariats berfündere, und ihre beiden ipegiellen Bopange, Privateigentum und Rlaffenberrichaft, mit taglichem Untergang bebrofte. Außer Diefen Tagesblatern, Die auf Die Maffen rechnen, haben wir aber noch Rengrundungen, die miche bie Ansgeburten . einfam manbelnber Beifter, revo'n fonfrer Eigenbrodier, jind. Daran hat es in Denischland nie ge ehtt nad in Berlin ichon gar nicht. Es gibt fest eine gange Menge großer Beifter bei une, Die mit dem gur Ehau ge tragenen Wefühl "Go muß es kommen!" und "Ber hat es cuch benn borbergejagt?" über bas B lafter wandeln und bie Die Revolution nur ale eine beifäufige Erläuterung ihrer eigenen Werte auffaffen. Diese verschaffen fich jebt ichleunigft einen ibealiftifden, aber berblendeten Berleger und fuden ihren umfturglerischen Meinungen in einer neuen Beitung ober Beitidrift weitere Geltung gu berichaffen. Oft danern bleje Zeitungen nicht über gwei bis brei Wochen binans, und ihr Inhalt ift meift die obefte Senfationes maderei bei erstaunlicher Armut an wirklichen Gebanten. De haben wir den roten Galgen, internationale Beitidrift für alle fulturellen Intereffen, offizielles Organ ber bent iden Cogialariftofratie. Der Galgen ift nicht jo geführlich. wie er mit jeiner Aufmachung auf rotem Bapier Ger Leiturtifel unterzeichnet fich "Der Benter") fich nuenimmt. Er fincht nur die Spiegburger gu berbluffen und ifmen ben Glauben beigubringen, daß fie fur ihre 15 Efennig ble Erzeugniffe eines gang wilben Behirns erwirben was gar nicht ber Walle ift. Alle bieje Organe baben einen frant inter notionalen pagififtijden Ginichlag. Das ift auch ber Falt Iti der Aftion Des Schriftftellers Frang Pfemfert, die icon bor dem Rriege da war Mehr in bas Bebiet bis journaliftifcen Tagestolges ichlagen Rengrundungen, wie bie B. B. an Mütter (ftatt B. B. am Mittag) ober bie Freie Breffe, beren Berausgeber in einem beg ifterten Leitartifel fürglich meht nur gur Tolerang, fondern auch gur Ausfibung ber freien Liebe aufforderte. Bu lehterem 3wede find in Berlin bieber noch niemale Blatter gegrundet worden. Es war bas durchans überflüffig. Und bas wird man wohl auch bon bem groffern Teil Diefer Tageoliteratur fagen fonnen, die fest ben Marte und die Geftene überichmemmt, um in Politif und Rultur bas Geheimnis Bolidinells gu vijenbaren.

Der Bolferbund.

29329. London, 4. Febr. In der am Freitag abend im Getel Buillon abgebultenen Briliminartonf reng far ten Bolberbund, auf der Biffen, Oberft Soufe, Emute und Robert Cecil zugegen waren, wurden mehrere wichtige Uebereintommen gwijchen den britifden und ameritanifden Deles gierten erzielt. Die erfte Abmadung betrifft bie Breisgabe bes It Bootes als Ariegsichiff, Man war überwiegend ber Unjicht, daß es völlig abgeschafft werben muffe. Bie verlautet, werben die Grundfage Des Bollerbundes anempfehlen. bağ die wirted aftliche Baffe in Bufunft an bie Stelle aller anderen Baffen tritt.

DenticheDefterreich.

2929. Bien, 4. Gebr. In der morgen fatifindenben Sigung ber Dentich-öfterreichischen Rational er amm'ung wird bon famtlichen Borteien ein Antrig eingebracht wer den, in dem der Bujammentritt ber Nationalveriammlung begrüßt und dem feften Billen gum engen Bujam. menichlug mit bem Dentichen Reiche Ausbrud gegeben wird.

Stalien.

Ill. Lugano, 31. 3an. Das neue ameritani;che Cinwanderungeberbot hat in Stalten große Erregung und den lebhafteften Unwillen in allen Areifen hervorgerufen, was damit in Berbindung gebracht wied, bag Die Italiener in den lebten Jahren an der Spige ber Ginwanderer in Amerika gestanden haben. Der Secolo forbern die Regierung auf, fofort die notwendigen Schritte gu ecgreifen, um ben Stalienern für die Einwanderung Erfeichterungen gu berichaffen.

Amerifanijd - japanijmes Uebereintommen. Times meldet aus Tolio: Das ja anifche Blatt Rotomin beröffentlichte ben bermutlichen Inh f. ber liebereinfunit gwijden Japan und Amerika über bie fibirifde Babn. Der wichtigde Bunt, barin fei, bag Japan bon ber eigentlichen Berwaltung ber Bahn ausgeschloffen werbe, obgleich es eine ber feme Rationen fet, die an ber Montrolle fiber fie teilgenommen batten.

Bermifchte Rachrichten.

Bwei Madden, die auf bem Gife eines Baggerloches fei Samm Schlittichube liefen, braden burch bas Gis Bie fonnten nur als Leichen aus bem Waffer gejogen

Die Chefrau Mathilbe Bolling in Dortmund ermarbete ihre Edmigerin, Die mit ihrem Menne in naberen Begiehungen gestanden haben joll, indem fie ihr mit einem Raftermeffer die Reble durchfchniet.

Ant bem Bege nach Calguften überftelen brei Golbaten einen Wagen, in bem gwei Bablmeifter joffen, Die 50 000 Mart militärliche Gelber mit fich führten. Das Gelb fiel ben Wegelagerern als Beute gu.

* Eine huolde Beidichte wird von General Beylon Dard, bem Chef b & ameritanifden Generolftabs in Frankreich, berichtet Gin junger Leutnant, ber eine itlitifrige Gefchiche gebort botte und barauf brannte, fie witer ju ergaglen, tam in ein Bimmer, in bem fich ter General mit einer Angabl anderer Diffigiere aufhielt. "Ich weiß eine wi fich luftige Gifch chte", erflarte ber jung- Lutnant. "Ich hoffe, es find teine Damen anweieno". "Rein", antwortete ber Beneral troden, "Dimen find nicht bur, ober Be tlemen". Der Bentnant fcmeg.

Die Kronpringeffin als Bahleria. Um Bahl Conntag nachmittag 21/2 Uhr erichten beim Bahlvorftand eines Babliotals ein Gardevifigier in Bivil, ber mitteiffte, bag die Gronpringeffin um bie Erlaubnis bate, birett, ofine zweiftunbiges Barten ihrer Bahlpflifft genugen in barjen. Und Befragen bes martenben Bublifums murbe biejem Bunich ftatigegeben, und es erfchien, bon ihrer bofbame begleitet, die Kronpringeffin Cecilie, bon einem Teil bes Bublifums Jebhaft begrußt. Rach turgem Aufenthalt finter bem Bablifchirm trat fie an ben Babl. ifch und nach Absortigung mehrerer anderer Wähler hörte man die Stimme bes Liftenführere: "Aronpringeffin Cecilie, Rener Garten, 250. Ar. Einhundert foundfo." Mit einem Copfniden gab die Rronpringeffin ihren El mareitel ab.

Aus Proving und Rachbargebieten

! Behandlung der Bafferleitung im Binter Jest bei ber talten Jahreszeit ift oarauf In achten, bag famtlide Wafferleitungen gu benjenigen Sahnen, Die im Greien (Gofen, Garten uftv.) angebracht find, abgiftellt und bom Baffer entleert werden. Die Entleerung gefdiebt, intem man ben Abftellhahn ichließt und das fieine Entlecrungshabneben an bemfelben öffnet. Gerner ift jum Bloede bes Luftzutritts in der Rohrleitung unbedingt nötig, daß, nachdem der Abstellhahn geschloffen worden ift, der Bapfhahn gefffnet wird. Zapfhahn und Entleerungsbahnden bleiben wöhrend der abgestellten Beit offen fteben. Go I das Baffer wieder in die Leitungen eingelaffen werden, jo ift die handhabung umgetihrt borgunehmen. Es wird ber Bapfhahn und das Entleerungshahnden geichloffen und bierauf der Abstellfahn langfam geöffnet. Spul-Alojett-Anlagen muffen bor ber talten Aufenluft geschubt werden, burch Edliegen ber Tenfter, But ift es, wenn bei gunehmender Matte ebenfalle abende bie Leitung ju benfelben abgeftellt und hierauf die Spultaften entleert werben. Jebem Saus-besiger ift es bringend anguraten, bag er feine Abftellbabne auf ihre Dichtigfeit praft und nötigenfalls Die Dichtung erneuern läßt, um bor Schuben bewohrt gu bleiben, was in ber jegigen Beit bes Mangels an Da erial und Ar-

beitsfraften noch umjomehr me Bewicht fallt. Rachtrage jei noch bemertt, dag die R. Herfenfter und Luden, in des bie Leitung borber geht, ebenfalls gut berichloffen werbe

:1: Bernfoberatung, Die Gontentlaffung nabt bo und für manche Eltern entfteht bie jorgenholle Grage: dem Beruf foll ich mein Rind guführen? In einer Beit ernit wirtichaftlicher Artien und mangelnder Arbeitsgelegen lit bie Beantwortung biefer Frage boppelt ichwierig. Dringe muß bor ber Wahl bes Berufes ale Lehrerin, Beamtin : Burvangestellte gewarnt werben. hunderte bon Stellenter warten in diefen Bernien auf Anftellung; es ware gewiffe los, thre Bahl durch neue Anwärterinnen ju vermehren, nach langer Arbeit und vielen Untoften entfanicht, verbitig und ohne Brot bafteben wilrden. Die nachften Inbre wert harte, urbeitereiche and entbehrungebolle für gang Deut land fein. Unfere Bollowirtichaft tann fich nur dann wied ton bem toblichen Schling, ber ife burch bie Rieberlage und b Medolution getroffen bat, erholen, wenn alle Sande vom fes ben Morgen bis tum fpaten Abend fich fleifig regen. ftrie, handwert und handel muffen tuchtige Krufte und tim löpfe finden, das Band bedarf mehr denn je der Banere foune und stochter, bamit ber Alder ber Stadt und Land natren tann, die Sauswirtichaft erfordert gut gefchute, war same, Aberall zugreifende Frauen, Tarum laffet die Töchte vor allen Tingen gründlich bas Raben und Gliden wie ben Canolalt erfernen, am besten in einer Familie unter Leituneiner tildtigen, felbft mittatigen Sansfrau. Bon allen Grange berusen ift dersenige der Hausbeamtin der tohnendste un ficherfte. Gute Aussichten bieten auch die Berufe ber Sant werterin (Schneiberin, Puhmacherin u. dgl.) ober Labnerin falle eine grandliche Ansbildung gewährleiftet wirb.

:1: Cobleng, 5. Bebr. Auf bem Gife eingebroche find mifchen ben Aribben am Attagienwaldchen brei Ber fonen, zwei Madchen und ein herr. Gin Ameritaner retter eines ber Dabden, bas bis an ben Sale in bem cifige

:1: Oberlahnftein, 4 Gebr. Um Conneretag nachmitter bei ber Beerdigung unferes Burgermeiftere hörte man an be Bergabhang einen bumpfen Gchall, amilich ale bas femet Schieften an der Westfront Riemand tonnte fich biefen Scha extloren Run lieft man, daß gwifchen Aubange und Athudicht an der Grenze, ein Munttionslager in die Luft geflogen war. Das Lager war bort im Balde von Anbange von den Teutschen prefidgelaffen worden. Etwa 500 beutsche serlege eclangene verrichteten bort Arbeiten, als iich die Explosion ereignete 50 bis 80 bon ihnen follen tat und eine größere Angahl bermundet fein.

:!: Biesbaden, ? B ebr. Infolge ber Amneftie war bas bieffee Gerichtsgefängnis beinahe von Infaffen frei geworben Bu ben letten Wochen+haben fich Einbruche und Dies tidule berart bermebrt und man gat eine folde große Am all bon Tatern festgenommen, daß die Bellen bes Gefans nifice wieder fast alle besett find

:!: Frantfurt, 4. Gebr. Es wird berichtet, baft bie Bodfter Garbwerte von ber Befagung in Befig genom

:!: Frantfurt, 30. Jan. Beim ftablijden Arbeitenach weis suchten in ber berfloffenen Boche 10612 Manner Stell lung, benen 1329 offene Stellen gegenüberftanben. Bon weil lichen Perfonen fuchten 13981 Stellen, mahrend die Babt ber offenen Stellen bier 3414 betrug. Tarunter befander fich 135 Dienftboten, beuen 435 offene Stellen gegenfiber Landen: An Mebeitelojenunterftutung wurden in ber lebter Boile 952 000 Mart musgesahlt.

Reuwted, & Gebr Eine auf Beranlaffung bet Bereins jur Babiung flatifder und gemeib iter Inter effen und bes D tullitte Bereins einberufere Berfammlung von Rleingemei betreibenben nab'n eine Entichtiefang an, in ber aufe lebhaftefte bedauer und verarteilt mi b. daß in eint en Gallen mucher iche Breituberich eitungen im Geidjafiebertigt mit ben Bel Bungetruppen borgefommen in follen Die A mefenden ve pflichteten fich, im Berfebe mit Diefen Die gleichen origubliden und angemeffenen Beife ja nebm n, wie von ber bargerlichen Beod terung. Um Diffe helligtenen vorzubeugen, wird empfohlen, alle gam Bertinfe ge tellten Birea nat Moglichfeit mit beutlicher Breising geichnung ju berieben.

Der Geiger vom Birkenhof.

Gin Seiberoman bon Grig Ganger.

Sente ichlich es aus weiter Berne herbei, jag und fucht, trug ftillere Buge benn je. Aber es war boch fo flar in feinem Blid, bag man wußte, was es wollte. Und als Thom Larjen immer noch ichwieg, nur das freischende Edireien bes Schieferftiftes und bas hintende, blecherne Tiden ber ichmudiojen, runben Banduhr ale die einzigen monotonen Geräusche im Zimmer waren, fag'e die Bauerin in die bekiemmende Stille binein: "Bas foll nun werden, Thom? Wir muffen uns both endlich bereden, was werden

Thom Larjen raufperte fich. Das ichon. Aber er wiffe auch nicht. Dan mitfe es in Luttorp anzeigen. Beim Pirrrer eber auf bem Gemeindeamt. Dort wurde man ja boren.

Die Bauerin gab fich einen Rud. "Run ja. Die Frau muß gur Rube. Und die Luttorper wercen's bejorgen muß ien. Und bas Rind?"

"Ja, bas Rind, Gujanne. Eben bas Rind." Er ride tete fich auf und jab feiner Grau fragend in die Augen. In ben feinen war etwas, das einer unausoeiprochenen

Grage glich, Die er fich fcheute, über Die Lippen gu bringen. Che Sujanne Larjen noch bagu tam, ihre Rebe gu beginnen, ba fie nicht gleich einen rechten Anfang mußte, berfinmmte das Rragen des Schieferftif.s plonlich. Being glitt bon ber Bant bor bem Genfter binab und fam bingu. Mutter, ich wüßte ichon. Die Schwefter behalten wir. Ebe wird jich auch freuen."

Sujanne Larjen gitterte ein flein wenig und bengte jich über das Rind. "Ja, wollen wir Thom?"

3d bachte auch jo, Sujanne. Und wenn feiner nach Es ware icon am besten jo. Und mit fatt werben wir's ichon machen. Wo brei effen, effen auch vier. 3d: wurde ein paar Rarren Torf mehr ftechen gum Berfauf. Und wenn ich einen Streifen Buchweigen mehr jae, bann . . . "

"Ach, es geht schon, Thom," ftimmte Zufanne beeneros gu. Gin leifer Jubel war in ibrer Stimme. Gie erhob fich und wanderte, bas Rind bin und ber wiegend, mit fillem Lacheln auf bem Weficht im Bimmer auf und ab, begann ein tojendes Singen und jagte gwifdenburd, wie ju ich felbit redend: "Es geht ichen, ach, es geht ichon."

Thom Larjen wanderte noch an demiliben Abend nach Littorp und machte bon ben Begebenheiten an greigneter Stelle Mitteilimg. Der Pfarret lobte ifm, bag er bas Rind behalten wolle. Aber auf bem Gemeindeamt bieft es: "Du bist mohl des Teufels, Larfen, dir fo was ind Rest ju idlieppen Bedenk es dir recht mid macht feine Dumm-

Bornber Thom Larjen nur fachelte.

Un den nachften Tagen gab es auf dem Birtenhof bes Außergewöhnlichen gar biel. Gine Berichtstommiffion fand fich ein. Dann, ale fte in bochtveifer Erkenntnie geftattet, bag Stanb gu Stanb wurde, erfdien tags barauf Meifter Brendelin aus Luttorp und brachte ben Bollftab mit. Und abermale gwei Tage ipaler fuhr er mit feinem Lehrjungen einen ichmudlofen, ichwarzen Gerg nach bem

Das Geleit bei dem Begrübnis war flein: Thom und Sufanne Larjen, Deer Giebern mit feinen Leichenfangern, einem halben Dutend Jungen aus der Echule, und außer bem Pfarrer nod, nicht biel andere mehr Being blieb dabeim. Er mußte des Findlings buten. Das Bericht erlieg eine Befanntmachung in ben Beitungen und forderte auf, daß bie, die es anginge, bas gefundene Rind auf dem Birtenhoje in Empfang nehmen muchten. Aber es melbete fich jett und auch ipater niemand.

En blieb es bei ben Larjens, die es Sabine nannten.

2. Rapitel.

Die im fteten Gleichtatt ichreitende Beit fatte vier Jahre binter fid, gefaffen und gu ber Bergangenheit gefchichtet. Sie waren an dem Birfenhof und feinen Bewohnera borübergegangen, ohne tiefere Spuren gurudgulaffen. Rar bas, mas die enhelaje Wanderin überall und jedem aus ihrem Edoge darbietet und ausftreut, Arbeit und Rube in fletem

Bedfel, ein Badchen Freude und einen Baden Laft, batte fie auch dem Leben berer bom Birtenhof als gewohntes Mitgebringe in die Sande gedrudt ober in bas berg g

Thom Larjen und feinem Beibe hatte die farze Spanne Beit außere Merkmale der Beranderung nicht aufgeprägt Und aud innerlich, in ihrem ichlichten, fillen Ginn, ihrem trenen, freudigen Edjaffen waren fie die alten geblieben Große Rote und Sorgen hatten ihnen Die vier Jahre nim gebracht, und der fleinen, fich überall einfindenden duriff man eben nicht achten. Gie gu überwinden war nicht ichwet wenn unr das Berg fröhlich dabei mithalf, und wenn man die Angen auf ein Stud rechtschaffener Freude richten tounte, um fich feften Mut und neue Frijche in die Geele #

Thom Larjen und fein Weib hatten ber berghaftet Freude nicht wenig: Die beiden Rinber. Der Junge, frafit und dod rant gewachjen, verfprach in feiner gangen Et icheinung einmal ben Tup des Rieberjachfen abzugebeit Wertfarg, häufig jogar berichloffen war er geblieben. Da hatte er bom Bater, und das war nicht guleht auch Di Jolge ber Einwirfung der ihn umgebenden Lantifaft, De fargen, ftillen Beide. 3m febroffften Gegenfal bagn ftan fein Innenleben. Gein Beift war frandig bemabt, Reuch in fich aufgunehmen, über noch nicht Berftantenes nach zugrübeln, ben Dingen in ihrem Grunde nachzu paren. Bet Siebern nannte ihn feinen Beften und hatte bie lebel zeugung, daß man aus ihm etwas machen fonnt. Er et achtete es gubem als feine Pflicht, Being Carfen einem Bernfe guguführen, in dem es galt, mehr zu tonnen, a es die Bewirtschaftung des Beibehofes erforderte.

(Fortfeigung folgt.)

Gedentet ber hungernden Bögel!

Bad Raub ad 1 (th ine Gen er thrube n megefte :1: 20c randium; реден Яго ben Bede Angeige.

· Sc bic !

Meildock

Michabel

30 000 931 Eddier, 1 d Ci pertiallé ittel bei

die birt d

in Grei

ergangen

Linbrush

isiden Po cjundene Borbant neifter D Miterbobo iaun R D. Schmi Debter Stite 3 milita & pahlen m oll. Tie

tereffe cu agu vije Hmta und T

md nach

abamholen

Bat

Regnia

daft por

den obn Roblempr eu berfta

Ter U

Tri Man an abgelage wird M ammelt. bies ber Di

mağig faße So mungam

21: Bab Nanheim, 81 Jan. Mit bem Berwaltungsfig Bab Nanheim wurde unter ber Firma Gewertschaft Manne-1 (Belboder Genbe) Seelbach bei Aumenan a. b. Labn Gewertichaft ine Leben gernien, Die Die Ausbentung er Brube Scelbach beabiichtigt. Der Berrich mird ichon n turgefter Grift pufgenommen.

1: Beitere Bugvertehreeinfdrantung Bant Befanntnachung ber Cijenbahndiretiton Frant urt a Di jallen pegen Coblenmangele infolge ber danernten Musitanbe auf ben Beden eine meltere Angahl Blige aus Raber, & in Der Mingeige.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Berfonalien Den Ober Boftaffiftenten Riegel; Schufe ter und Lups murbe ber Charafter ale Boftiefretur verlieben. r Baber. Bie Die Bades und Brunnendireftion mitteilt, bie Babeanftalt "Europäischer Hof" für Zivilpersonen Kochentigen von 8-12 Uhr vormittage und 2-5 Uhr admittage gesffnet.

Mievern, 3. Gebr. An Stelle Des verftorbenen Julius Saort ju Riebern ift herr Georg hohn aus Riebern gum Bielicheidauer für Riebern, Miellen und Sachbach und jum Gefichbeichunerfiellbertreter für bie Wemeinde Friicht, fovie jum Trichinenbeschnuce für Rievern, Miellen, Frücht und Lachbart auf Biberruf erwannt worden.

Que Dies und Lingegend.

Befinwechfel. Die Stolliche Cafmirtichaft in ber malfrage mit hintergebaube (früher Bronerei) ging far 30 000 Mart burch Mauf in ben Befig des Gafftvirte Chriftian Eddier, bergeitiger Bachter, über,

d Ginbruche. Erei Burichen haben in ber Buche'ichen Lanerhalle am Bahnhof einen Ginbruchebitabl ent Bebenemittel reribt. Burch einen Balinbeamten überrafcht, murben bie brei bingient gemacht und ber Boligei übergeben. in Freiend ies in ber Geifenfabrit Bauer mutben in ber vergangenen Racht für mehrere hundert Mart Waren burch

d Freiendies. 4. Gebr. Bertreter der Deutsch-demofra-tichen Bartelrichtung begründeten in einer am Conntag fatterfindenen Berfammlung ben "Dentich-bemotratischen Berein, Ertegrube Freiendies", bem 80 Mitglieder beitraten. Der Sorftand fent fich wie folgt gujammen: 1. Borfigender, Bertmeifter Michael Sis, 2. Borf. Landwirt Rarl Rung, 3. Borf. Miterbobenarveiter B. Held. 1. Kaffierer: Stadt-Uif. Heriann Reed, 2 Ruffierer, Gerichtstanglift W. Safermann, 1. Smriftführer: Bergpraft. al. Chel, 2. Schriftf. Boft-Eff. 8. Edmidt. Bum weiteren Borftand gehoren: 1. 68. Echafer, 24. Cullucobanjer, 3 Guftav Gabel, 4. 23. Goeff jun., Regeer Saas, 6. g. Seimann. 7. Friedr. Wilh, Romer, Brin Stein. Rach ausgiebiger Diefuffon wurde eine Rommiffien genahlt bie gu ber Grage ber fommenben Gemeindes rablen mit ben underen Barteirichtungen in Biblung treten foll. Die Mitgliederberfammlung war ftart besucht und legte Beugnie bason ab, in welch hohem Mage bie Einwohnecs dajt von Freiendies ber beutich-bemofratifchen Cache 3ntereffe entgegenbringt. Beitere Beitritteerffarungen find ermunicht; es liegen bel famtlichen Borftanbemitgliebern Liften toffe ugas

Kortichung bes redaktionellen Teils im amtlichen Kreisblatt.

Umtaufc der Buder- u. Seifenfarten.

Der Umtausch findet am Donnerstag, den G., Freitag, den 7. und Dienstag, den 11. Jebruar, bormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—3 Uhr in der bekannten Reihenfolge

Ge wird nochmale bringend criucht, die karten pfintflich

bemi

nan

steit

Lill.

(Er-

Tab.

110 200 110

Pad Ems, ben 5 Bebruar 1919.

Der Magifrat.

Gaspreisethöhung.

Dit ber Erhöhung bes Gaspreifes um 6 Bfennig für ben obm. bom 1. Januar 1919 ab auf Die Dauer ber Roblenpreiserhöhung, haben die fabtifchen Rorpericaften fich en berftanben etflart.

Bad Ems, ben 29. Januar 1919.

Wejehen und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Umerlahntreijes. M. Graignic, Rittmeifter.

Perbotene Müllablagerung.

Trop ber regelmäßigen Dullabfuhe wird fortgefest Dan auf Bromenadeumegen, bem Leinpfab, Boidungen ufm. abgelagert bezw. in Bache und Graben g fcuttet. Auch wird Dan in größeren Mengen auf Grundfinden ange-

GB wird wieberholt barauf aufmertfam gemacht, bag bies verboten ift und Bumiberhandlungen bestraft werben

Die Burgerichaft wird bringend erfucht, fur regelmabige und rechtzeitige Bereitstellung ber Dullge. fage Sorge gu tragen, ba nur in biefem Falle eine pronungemößige Abfahr möglich ift.

Bab @ms, ben 27. Januar 1919.

Die Polizelverwaltung.

Gejeben und genehmigt: Ter Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreijes. M. Graignic, Rittmeifter.

Allgemeine Oristrantentaffe für ben Unterlahnfreis, Settion Ems.

Die rudftanbigen Beitrage für ben Monat Januar find an die Raffe gu entrichten, andernfalls bas Bettret. bungsverfahren eingeleitet wirb.

Bab Ems, ben 6. Februar 1919.

Der Borftanb.

Stadtverorducten-Versammlung.

Bu einer Sigung ber Stadtverordneten wirb auf Montag, ben 10. Gebr. 1919, nachm. 31/2 Uhr (Dentiche Beit)

in ben Sigungefaal bes Rathaufes ergebenft eingelaben

Tagesorbnung:

- 1. Feftftellung ber Gemein berechnung filr 1916.
- 2. Bericht bes Finangausschaffes ju ber Borloge beir. Bemagrung einer einmaligen Teurunge ulage an bie Behi perfonen ber boberen Schulen, Beamten, Angestellte und" Arbeiter ber Statt.
- 3. Antrag ber Schuldeputation und bes Magiftrats auf Errichtung eine: neuen Schalftelle an ber Bo.foidule.
- 4. Bericht bee Mogistrots fiber Difinohmen gur Unterfiugung ber burch ben Rriep in Bebrangnis geratenen Dandweiter, Rleingewerbetrei jenbe pp.

5. Mitteilungen.

Der Plagiftrat wirb gu biejer Gigung gebeten.

Dies, den 3. Februar 1918

Der Stadtverordnetenborfieber & Buhl.

Bejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterfahnereifes. 21. Graignic, Rittmeifter.

Bekanntmamung.

Der Unterricht ber fan mannifchen Rlaffe ber gewerb. lichen Rortbildungefduie, welcher fetther von 2 bis 6 Uhr (bentiche Beit) abgeb tien marbe, findet con jest ab Donnere. tais nachmittage von 3 bis 7 llac ftatt.

Dies, ben 1. Februar 1919

Der Magiftrat.

Bejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlagnfreifes. M. Graignic, Rittmeifter.

Befannimading.

Alle bie Berfonen, welche im Befige ber Berfonglausweife find, auf bem aber bie Orifchaften Birlenbach, Sambad, Jachingen, und Beiftenbach noch nicht geftrichen finb, werben erfucht, im Laufe biefer Woche mit ihrem Andweis auf bem Bagburo vorzusprechen.

Dies, ben 4. Feburar 1919

Der Bürgermeifter. Befeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreifes.

21. Graignic, Rittmeifter.

Lebensmittelstelle für den Stadtbezirk Diez

Freitag, ben 7. Februar 1919

125 Gramm Rubeln auf abichnitt 18 ber Bebensmittelfarte. 250 Gramm Roffcerfob auf ben an ber Brotfarte befindlichen R ffeetfahabidntit 1 und gleichzeitiger Abgabe bes Abichnittes 19 ber Beb n mittelfarte in allen Gefchaften. Bleifch und Fleifchwaren. Bertaufeftellen in biefer Boche bie

DR bgere en: Guteneuer, Rnoll, B. B. Duirein, Sterfel und Thomas

Samstag, ben 8. Februar: Butter gegen ben in biefer Boch foll gen Abichnitt ber Fett-

farte in ben bitanaten Bert ufaftellen.

Umtouid ber Bud forten vorm. 71/2-111/2 Uhr (neue Beit)

Belunnimadung.

Obmobl - wie anerkannt wird - die Burgericaft ber Beiatung gegenüber ein ruhiges und angemeffenes Berhalten beobachtet, glauben einzelne Berionen Beranlaffung gu has ben, ihrer Ungufriedenbeit in rudfichteloger Beife Musbrud geben gu müffen. Insbejondere berfuchen halbwuchfige Burfchen Bajjanten gu beläftigen und Bertifreftorungen gu bece urfachen. Der Befehlshaber ber Brilichen Bejahung gat bie Boligeiverwaltung jur ftrengften Unterfudjung aufgeforbert. Durch ein jolch nicoertrachtiges Berhalten Gingelner tann bie Befamtheit der Einwohnerschaft in unberantmortlicher Beije in Mitfeibenichaft gezogen werben, weshalb wer barauf binmeifen, daß bie allerftrengfte flebertoachung angeotonet tft und Berjonen, welche bie Rube, Sicherheit und Dronung, jowie ben öffentlichen Bertebr gefahrben, unnachfichtlich ber Beftrafung jugeführt werben. Die Burgericaft bitten wir, die Boligei in ihrer Aufgabe unterftuben gu wollen.

Dies, ben 22. 3amar 1919

Die Bolizeiverwaltnug.

Bejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlagntreifes. M. Graignic, Rittmeifter.

Befanntmachung.

Bir weifen wieberholt auf Die Rotmendigkeit bin mit bem Berbrauch von Gas- und eleftrifchem Licht fparfam umzugeh n, ba forft bei bm großen Dangel an Rohlen feine Bemafr bafür übernommen merben fann, bag bie Berte lieferfabig bleiben. Dieg, ben 27. Januar 1919

Der Magiftrat.

Bejeben und genehmigt: Der Thef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreijes. M. Graignic, Mittmeifter.

Ligarren

in den Preislagen von 500 M. per Mille an empfiehlt

Franz Christ, Diez.

Der burch bie Arbeiterausftande auf ben Bechen berporgerufene bedrohliche Rudgang in ber Rohlenzufuhr und ber Mangel an Lokomotiven gwingen und nachstehende Büge fofort bis auf weiteres ausfallen gu laffen

4933 Limburg ab 9.40 B., Wetlar an 11.22 B 4950 Westar ab 5.57 R, Limburg an 739 R. 3110 Lollar ab 3,52 R, Weglar an 4.40 R. 3111 Beglar ab 5.04 R, Lollar an 5.49 R. 3983 (Sonn- u. Feiertage) Limburg ab 8 18 B Altenfirchen an 11.02 B.

Altenfirchen ab 8.15 B, Limburg an 10,47 B. Limburg ab 3.28 9., 3989 Altenfirchen an 6.13 92 Altenfirchen ab 3 25 R., Limburg an 5.59 R.

1632 Dillenburg ab 8 29 B. Weglar an 9.27 B. 1633 Beplar ab 11.12 R., Dillenburg an 12.16 R.

Gifenbahndirettion Grantfurt a. Main.

Die Badeanftalt "Europäischer hof"

ift für Bivilperfonen bis auf weiteres an Bochentagen non 8-12 Ubr voem. n. von 2-5 Ubr nachm. geöffnet.

Bad Ems, ben 5. Februar 1919.

Bade= u. Brunnendireftion.

Dentschnationale Volkspartei.

Mue Bahler und Bahlerinnen unferer Partei in Ems und Umgebung, in Stadt und Land, werden herzlich gebeten, fich zusammen gu schließen zwecks Gründung einer Ortsgruppe Ems-Raffau und Umgebung. Borlaufige Unfchrift für alle Anmelbungen und Mitteilungen: Bfarrer Lic. Fresenius, Maffau. Der Ernft ber Beit mahnt zum Zusammenschluß. Niemand zögere, dem Ruf jur Sammlung zu folgen. Der Deutschnationale Gebanke marschiert und wird fiegen!

Die Deutschnationale Volkspartei.

Empfehle mich in allen

Schreiner- und Zimmermannsarbeiten. Willy Mourath,

Zelluloid-Pass-Etuis

Danjenau, Labnftrage 12.

für Personal-Ausweise usw.

Erste Qualität! Elegant! Solid! Praktisch! Große Posten in allen Größen täglich lieferbar.

Andenken-Artikel aus Zelluloid.

Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Karl Thomas, Zelluloidwarenfabrik. Köln-Melaken, Aachenerstr. 239a, Telef. A 3531.

Chocolade

fucht gu taufen große und fi.

Carl Bagner, Schlendig bei Beipgig.

Kahrkuh gu vertaufen.

Theodor Bagner, Sulabach bei Raffau. [716

Welcher Befiger

vertauft feine Billa, Bobn-Bebertaut feine Staa, 280glaster, ichafishans, hotel, Benfion, Gafi-haus, anch mit Land, größ. Lie genichaft für Detmifaten, indunt. Berriebe n f w an belieb. Blobe. Augebote erwünscht an den Berlag bes Bertaufs. Martt Franffurt a DR, Sabeburger.

Tuchtiges

Dienstmädchen

per jofort g fucht 1710 Bahnhofenotel Bad Eme,

Stundenfran (ober Dabden) für bormittags fofort gefucht. Frau Mengel, 727j Grabenftroße 82 a, Ems.

Stodfijd und Marmelade gerugend eingerroffen, fowie

Bwiebeln, Anobland, Merettig, fcone große Schwarzwurgel, gelbe Ruben und frifdes Weißtrant gut baben bei

Frau Rapp, Bfahlgraben 13, Gma. [725

Capfehl: alle & iten

Gemüse gu bem billigften Martipreife.

Beinrich Umfonft, Ems, Binterebergitraße 2.

Stodfiid 23. Glasmann, Ems, Coblengerftr. 4.

Bett

wenig gebr., 13/s ichlafr, 3 teil Rofibaarmatrage und Busbehor, M. 500, ju berfaufen. Balbmuble Daufenau.

Jange, raffereine

Dogge-Bündin

gu taufen gefucht. Offerte unt iBreis an bie Gefchafteftelle unter 105.